

## VITA – BODO WARTKE

Bodo Wartke ist ein Tausendsassa. Das Publikum schätzt den am 21. Mai 1977 in Hamburg geborenen Wahl-Berliner als Geschichten erzählenden Chansonnier und virtuosen Pianisten ebenso wie als charmanten Conférencier.

Der wandlungsfähige Kabarettist gab 19-jährig, am 16. November 1996, sein erstes abendfüllendes Konzert in seiner damaligen Schule und schaut mittlerweile auf eine 15 Jahre währende Künstlerkarriere zurück.

Nach drei Klavierkabarettprogrammen "Ich denke, also sing' ich" (1998), "Achillesverse" (2003) und "Noah war ein Archetyp" (2006) und dem Solo-Theaterstück "König Ödipus" (2009), - Programme, die er alle im Repertoire hat und nach wie vor zum Besten gibt -, wird am 27. Januar 2012 sein viertes Klavierkabarettprogramm „Klaviersdelikte“ Premiere haben.

Bodo Wartke erhielt neben zahlreichen anderen Auszeichnungen die namhafte „St. Ingberter Pfanne“ samt Publikumspreis, den Thüringer Kleinkunstpreis, den 1. Preis beim „Bundeswettbewerb Gesang“ und nicht zuletzt den Deutschen Kleinkunstpreis in der Sparte „Chanson“ im Jahre 2004.

Bodo Wartke studierte zunächst Physik, wechselte dann von 2000 bis 2005 auf Klavier und Gesang an der Universität der Künste in Berlin. Er wirkte bereits 1998 als Conférencier in einer Varietéshow mit. Im gleichen Jahr war er Komponist und musikalischer Leiter bei einer Hamburger Inszenierung von „Unter dem Milchwald“ (Dylan Thomas) unter der Regie von Sven Schütze, mit dem er seit Anbeginn zusammenarbeitet. Er verfasste 2002 ein neues deutsches Libretto für „Orpheus in der Unterwelt“ (J. Offenbach), dessen Erstaufführung 2003 in Norderstedt folgte.

Von 2006 bis 2011 moderierte er das jährlich stattfindende Liedermacher-Open-Air „Songs an einem Sommerabend“, das vom Bayerischen Rundfunk im Radio und im TV übertragen wird.

Klavierkabarett in Reimkultur - so bezeichnet der 34-jährige seine Kunst der Unterhaltung: schmissige Lieder mit exzellent gereimten Texten voller Wortwitz, zu denen er sich selbst souverän am Klavier begleitet. „Gleichzeitig und nicht nacheinander“, wie er nicht müde wird zu betonen, denn „andernfalls würde es ja doppelt so lange dauern.“

Bodo Wartkes „König Ödipus“ - seine genial gereimte Neudichtung frei nach Sophokles - wurde mittlerweile als Ensemblefassung am Hessischen Staatstheater Wiesbaden und am Wolfgang Borchert Theater in Münster aufgeführt. Weitere Häuser folgen in der kommenden Spielzeit.

Zu den aktuellen Veröffentlichungen des Künstlers zählen die „Ödition“ zu „König Ödipus“ (Buch, DVD, Programmheft, 2010), die CD „Noah war ein Archetyp – Jetzt mit noch mehr Frauen“ (März 2011) sowie CD & Notenbuch zum Programm „Klaviersdelikte“ (2012).

Bodo Wartke lebt nach wie vor in Berlin – sofern er nicht gerade im Zug sitzt und zu seinem nächsten Auftritt fährt.

Tourdaten, Hörproben aus allen Programmen gibt es unter: [www.bodowartke.de](http://www.bodowartke.de)